

Von *My Mexican Bretzel* bis *Lorelei*:

Seite 1 von 6

Die Preisträger*innen des 69. IFFMH

My Mexican Bretzel gewinnt den mit 25.000 Euro dotierten International Newcomer Award und den FIPRESCI Award +++ Audience und Student Award für *Lorelei* +++ Erster Rainer Werner Fassbinder Award geht an *Single Cycle* +++ Preisträger*innen spiegeln die Diversität des Wettbewerbs wider



Außergewöhnliche Gewinner*innen in einem außergewöhnlichen Festivaljahr: Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg (IFFMH) gibt am letzten Tag der digitalen Ausgabe die diesjährigen Preisträger*innen bekannt. Mit *My Mexican Bretzel* gewinnt ein „exzentrisches, unterhaltsames Debüt“ und formales Experiment den hochdotierten Hauptpreis. Insgesamt werden von vier Jurys und dem Publikum sechs Preise im internationalen Wettbewerb ON THE RISE vergeben. Zur Auswahl standen 14 fiktionale erste bis dritte Langfilme von herausragenden Regisseur*innen.

„Wir freuen uns ungemein, dass die Jurys in ihren Entscheidungen die Bandbreite des Programms so umfassend würdigen“, kommentiert Festivalleiter Sascha Keilholz die Auszeichnungen: „Vom grenzensprengenden Essayfilm über das poetische Melodrama und den



neo-neorealistischen märchenhaften Alptraum bis hin zur intensiven Sozialstudie finden sich unter den Preisträger*innen wunderbar vielfältige Stimmen des Kinos. Gratulation an sie – und großer Dank an die Jurys!“

Seite 2 von 6

Die Preisverleihung ist seit Sonntag, den 22.11., 11 Uhr als Video mit offiziellen Grußworten, Beiträgen der Jurys und der Preisträger*innen auf <https://expanded.iffmh.de/> verfügbar. Das Filmprogramm, inklusive aller Gewinnerfilme, ist noch bis 3 Uhr morgens streambar. Die vollständigen Jurybegründungen finden Sie unter <https://iffmh.de/presse/>.

+++

INTERNATIONALE JURY

Jurymitglieder: Jessica Kiang, Jan Bonny, Mathilde Henrot

International Newcomer Award - Beste Regie (25.000 Euro)

MY MEXICAN BRETZEL

Regie: Nuria Giménez Lorang, Spanien

Auszug aus der Jurybegründung: „Die Konkurrenz im Wettbewerb ON THE RISE war beeindruckend, doch kein anderer Film schaffte es, uns so viel Freude zu bereiten, wie dieser ungemein exzentrische, unterhaltsame Debütfilm, der zugleich hinterfragt, was ein Film ist und was ein Film darf. Er täuscht uns, ohne uns zu betrügen, er beeindruckt uns, ohne zu prahlen, er lügt uns an und ist doch in allen wichtigen Punkten vollkommen ehrlich.“

Der International Newcomer Award, Hauptpreis des IFFMH, wird gestiftet durch die Manfred Lautenschläger-Stiftung.

Rainer Werner Fassbinder Award - Bestes Drehbuch (10.000 Euro)

SINGLE CYCLE (Originaltitel: YÈ YÌ Jǐ YÈ)

Regie: Zhang Qi, Volksrepublik China

Auszug aus der Jurybegründung: „Die meisten Drehbuchautoren lernen erst mit der Zeit, was dem Publikum gezeigt und was ihm vorenthalten werden muss. Doch dieser schöne, eindringliche und seltsame Debütfilm aus China findet mühelos die perfekte Balance. [...] *Single*



Cycle ist ein wundervolles Rätsel, das umso schöner wirkt, weil es unlösbar ist.“

Seite 3 von 6

Der Rainer Werner Fassbinder Award* wird in Zusammenarbeit mit der Rainer Werner Fassbinder Foundation organisiert.

Lobende Erwähnung

COME CLOSER (Originaltitel: DER SIEBZEHNTE)

Regie: Saskia Walker, Ralf Walker, Deutschland

Auszug aus der Jurybegründung: „Keiner der Filme in diesem sehr starken Wettbewerb hat wohl so viel riskiert wie dieser. Mit einer maßlosen Intimität zeigt er die Geschichte eines Pärchens, das vom Regie-Duo selbst gespielt wird. Die beiden testen und überschreiten die Grenzen ihrer Beziehung auf eine manchmal witzige, oft chaotische, aber immer offene und ehrliche Weise.“

Lobende Erwähnung

BEGINNING (Originaltitel: DASATSKISI)

Regie: Dea Kulumbegashvili, Georgien, Frankreich

Auszug aus der Jurybegründung: „Es ist schwer zu glauben, dass dieses provokative und zutiefst verstörende Drama aus Georgien wirklich ein Debütfilm ist. Er zeichnet sich durch eine Präzision und formale Stilsicherheit aus, die sogar bei dem sechsten oder siebten Film noch bemerkenswert wäre, von einem Erstling ganz zu schweigen.“

+++

FIPRESCI JURY

Jurymitglieder: Dr. Christina Stojanova, Schayan Riaz, Ernesto Diezmartínez

FIPRESCI Award

MY MEXICAN BRETZEL

Regie: Nuria Giménez Lorang, Spanien

Auszug aus der Jurybegründung: „Im Rahmen des diesjährigen Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg wurde eine



großartige Auswahl an Filmen gezeigt, die repräsentativ, sehr ausgewogen und äußerst vielversprechend waren. Daher fiel es uns sehr schwer, unter diesen Filmen einen Gewinner auszuwählen. Letztendlich entschieden wir uns für einen Film, der auf spielerische Weise in Frage stellt, was wahr und was falsch ist, und was es bedeutet, eine Geschichte zu erzählen. [...] Durch den subjektiven Stream of Consciousness konfrontiert er uns zudem auf kraftvolle Weise mit Fragen, die auch heute noch aktuell sind.“

+++

ÖKUMENISCHE JURY

Jurymitglieder: Gergely Hajnal, Michael Kranzusch, Uta Losem, Mina Radović, Rianne Wijmenga-van Dijk

ECUMENICAL AWARD (2.500 Euro)

UNA PROMESSA (Originaltitel: SPACCAPIETRE)

Regie: Gianluca & Massimiliano De Serio, Italien, Frankreich, Belgien

Auszug aus der Jurybegründung: „Durch Szenen voller familiärer Wärme und Zärtlichkeit zeigt uns *Una Promessa* mit einer sehr persönlichen Ästhetik die wahre Bedeutung von Liebe in einer Welt voller Armut, Demütigung und Tod. So ist der Film ein starkes Plädoyer für Menschenwürde und die Notwendigkeit, den Kreislauf von Ausbeutung und Gewalt zu durchbrechen.“

Lobende Erwähnung

THE SLAUGHTERHOUSE (Originaltitel: KOSHTARGAH)

Regie: Abbas Amini, Iran

Auszug aus der Jurybegründung: „Eine innere moralische Krise [bildet] das Herzstück der Erzählung. Der Film wirft die Frage auf, ob wir unsere Menschlichkeit auch unter unmenschlichen Umständen bewahren können und enthält somit eine universelle Botschaft, die weit über die Grenzen des Irans hinaus Gehör findet.“

+++



JUNGE JURY

Seite 5 von 6

Jurymitglieder: Sabrina Mertens, Nico Hagel, Ruth Lang Fuentes

Award of the Student Jury (5.000 Euro)

LORELEI

Regie: Sabrina Doyle, USA

Auszug aus der Jurybegründung: „In ihrem Debüt überzeugt die Regisseurin und Drehbuchautorin mit ausdrucksstarken Bildern, einer vielschichtigen Handlung und einer eindringlichen Darstellung gesellschaftlicher Probleme mit viel Liebe zum Detail. [...] Der gesamte Cast besticht durch eine starke schauspielerische Leistung.“

Lobende Erwähnung

SHITHOUSE

Regie: Cooper Raiff, USA

Auszug aus der Jurybegründung: „SHITHOUSE ist ein sehr ehrlicher und menschlicher Film mit großartigen Ideen, starkem Schauspiel und liebenswertem Humor [...]. Die Leistung des erst 23-jährigen Cooper Raiff als Drehbuchautor, Regisseur, Produzent und Hauptdarsteller ist höchst bemerkenswert.“

+++

PUBLIKUM

Audience Award (5.000 Euro)

LORELEI

Regie: Sabrina Doyle, USA

Der **Audience Award** geht an den Film im Wettbewerb, der die besten Bewertungen durch das Publikum erhält. Die Kriterien für die Auswahl – seien es rationale, emotionale oder ästhetische – liegen allein in den Händen der Zuschauer*innen. Die Weisheit der Masse, auch Schwarmintelligenz genannt, entscheidet – der beliebteste Film gewinnt.

+++



*Die Namensformen „Fassbinder“, „Rainer Werner Fassbinder“ und „RWF“ (als Wort und Bildmarke) sind registrierte Marken der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin.

Pressematerial finden Sie in unserem Presse-Download-Bereich unter:
<https://www.iffmh.de/presse-und-fachbesucher>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere betreuende Agentur Filmpresse Meuser, Anne Schütz, a.schuetz@filmpresse-meuser.de, Tel. 069-405 804 - 19, oder Carola Schaffrath, c.schaffrath@filmpresse-meuser.de, Tel. 069 - 405 804 - 17.

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.

MANNHEIM²

 Heidelberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

 MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Rainer Werner Fassbinder
Foundation


MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG